



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Berliner Industriegespräch

Mittwoch, 21. Februar 2018, 18:30 Uhr

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Dr. Holger Becker

microfluidic ChipShop GmbH, Jena

Das Labor auf dem Mikrochip – Mikrosystemtechnik für die Diagnostik und die Lebenswissenschaften

Diskussionsleitung: Dr. Hartmut Kaletta, DPG Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.

Anmeldung:

https://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/2018/formular_2018-02-21-IG/anmeldung-2018-02-21.html

Zur Person:

Holger Becker studierte Physik in Heidelberg und Perth (Australien) und promovierte 1995 bei Prof. S. Hunklinger in Heidelberg. Nach einem Postdoc-Aufenthalt am Imperial College in London begann er 1998 seine industrielle Tätigkeit bei der Jenoptik Mikrotechnik in Jena. 1999 wurde er dort zum Geschäftsführer berufen. 2002 gründete er zusammen mit seiner Frau die Firma microfluidic ChipShop, deren wissenschaftlicher Leiter er ist und die heute ca. 100 Mitarbeiter beschäftigt. Er ist Fellow der Royal Society of Chemistry (London) und dient u.a. im Beirat der Fachzeitschrift „Lab-on-a-Chip“. Wenn er nicht auf Dienstreisen ist, fährt er gerne Motorrad, liest Science-Fiction oder ist politisch aktiv als Stadtrat und Ortsteilbürgermeister in Jena.

Zum Inhalt des Vortrags:

In den Lebenswissenschaften vollzieht sich zur Zeit eine stille Revolution. So wie die Miniaturisierung die Elektronik seit 60 Jahren verändert, ermöglicht die Mikrosystemtechnik in der Analytik und Diagnostik eine dramatische Zunahme der Leistungsfähigkeit und die Entwicklung völlig neuer Produkte. Der Vortrag zeichnet diese Entwicklung in den letzten 20 Jahren nach, stellt die grundlegenden Technologien zur Entwicklung und Herstellung solcher Systeme vor und präsentiert unterschiedliche Anwendungsbeispiel der „Lab-on-a-chip“ Technologie aus den Bereichen der Pharmaforschung, der patientennahen Diagnostik oder der Biotechnologie.